

Vampirische Autorenlesung an der Goetheschule

Am Mittwoch, den 16.10. 24 durften die dritten und vierten Klassen der Goetheschule im Musiksaal an einer 90minütigen Lesung mit dem Autor und Sprecher Hagen Röhrig teilnehmen. Er stellte in zwei Runden den Drittklässlern wie auch anschließend den Viertklässlern das Buch „Kai Flammersfeld und die Transsylvanischen Schicksalskekse“ vor, hatte aber auch noch drei weitere Folgebände mit dabei.

Im ersten Buch geht es um den fast 11jährige Kai, der mit Freunden im Wald spielt. Plötzlich findet er sich am alten Waldfriedhof wieder und sieht seltsame Gestalten. Als die Vampire Kai entdecken, beginnt eine wilde Verfolgungsjagd und bald ist nichts mehr so, wie es war ...Kai verändert sich immer mehr und fängt an, sich in einen Untoten zu verwandeln. Als Kai auf die Vampire Gutta, Gerrith und Gangolf von Greifendorf trifft, erlebt er abenteuerliche Geschichten. An der ersten Stelle, die der Autor den Kindern präsentierte, ging es gleich um eine Entführung von Opa und der Suche nach ihm in einem alten Keller. Die Goethekinder waren sofort gefesselt und hörten aufmerksam zu. Manche Kinder waren sogar mit Block und Stift gewappnet, um als Goetheschulreporter /in den Autor interviewen zu können. Es folgte eine kurze Pause, in der die Kinder den Autor dann mit vielen Fragen wie z.B. nach seinen Gründen Autor zu werden, ob er selbst an Vampire glaubt, warum er ausgerechnet über Vampire schreibt etc. stellten und ihm auch eigene gestaltete Bilderbücher zeigten. Die Goethekinder erfuhren von Herrn Röhrig, dass er 1991 mit dem Schreiben angefangen hat und für den 1. Band 1,5 Jahre gebraucht hat. Die Bilder in seinen Büchern stammen von seinem Neffen. Die Idee zu dieser Geschichte bekam der Autor am Ende seiner Unizeit als er an seiner Masterarbeit zu Vampiren schrieb. Herr Röhrig war sogar selbst in Transsilvanien, um sich das berühmte Schloss des fiktiven Grafen Dracula anzusehen. Der Autor selbst glaubt aber nicht an Vampire. Anschließend las er eine weitere Stelle vor, in der es um einen Sargkauf für Kai geht, da Vampire in einem Sarg schlafen. Als der Autor die Lesung beendete, waren die Kinder fast traurig, da sie die Geschichte sehr spannend fanden und viele überlegten sich auch, das Buch anschließend zu kaufen. Leider hatte der Autor nicht mit so einem großen Ansturm gerechnet und versprach, bald die Bücher den Kindern handsigniert in der Schule vorbeizubringen. Zum Abschluss bekam der Autor als kleines Dankeschön von der Schulleiterin eine Goetheschultasse mit süßem Inhalt überreicht. Als die Autorenlesung dann vorbei war, kamen alle mit einem Lächeln heraus, da diese den Kindern wie Lehrerinnen viel Spaß gemacht hat.

Ermöglicht wurde die Autorenlesung im Rahmen der örtlichen Literatortage durch den Hemsbacher Seniorenrat und der KÖB Hemsbach, die freundlicherweise auch die Kosten hierfür übernahmen und bei denen wir uns auch herzlich bedanken möchten.

Text: Kerstin Werron mit Felix, Matilda und Tabea aus Klasse 4a